stadt aach
LANDKREIS KONSTANZ

Aus dem Gemeinderat - Bericht zur Sitzung vom 28. Juli 2025

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat hat der Errichtung von zwei überdachten Stellplätzen auf Flst.-Nr. 3107/1, Habsburgerstraße 34 zugestimmt.

Nachbetrachtung des Altstadtfestes 2025

Bürgermeister Manfred Ossola gibt anhand von Bildern einen Rückblick über das Stadtfest vom 4. bis 6. Juli 2025. Der von der Stadt ausgerichtete Bürgerempfang mit Festvortrag am Freitagabend ist sehr gut angekommen. Ebenfalls erhielt die aufwendig inszenierte Stadterstürmung am Samstagmorgen nur Lob. Wer dem Festvortrag und der Stadterstürmung nicht beiwohnen konnte, kann beides über die Homepage der Stadt Aach als Film anschauen. Insgesamt war es ein sehr gut besuchtes Stadtfest bei dem sowohl in kulinarischer Hinsicht, beim Unterhaltungsprogramm aber auch der Darstellung des geschichtlichen Hintergrundes nichts fehlte. Alle beteiligten Vereine waren sehr zufrieden und ganz wichtig war, dass es ein friedliches Fest ohne Zwischenfälle gewesen ist.
Im Vorfeld hat die Stadt Aach Haushaltsmittel für den besonderen Anlass der 500-jährigen Wiederkehr des Bauernaufstandes im Jahre 1525 bereitgestellt. Die Stelen-Ausstellung, die auf Fahnen gedruckten 12 Artikel, der Bürgerempfang, die Verpflichtung der historischen Gruppen und das Unterhaltungsprogramm mussten finanziert werden. Ausgaben für Werbung, die Ver- und Entsorgung, Security, Gema-Gebühren und die Unterstützung der Vereine hat einen Kostenaufwand bei der Stadt Aach von rund 31.000 € zur Folge. In der Sitzung wurde auch den zahlreichen Sponsoren gedankt. Hier ist eine Summe von 12.650 € zur Verfügung gestellt worden.
In der Nachbesprechung des Organisationsteam wurden die Dinge die gut gelaufen sind aber auch Verbesserungsvorschläge aufgezeigt. Es wurde besprochen, dass jeweils am ersten Juli-Wochenende wieder gefestet werden soll. 2027 soll es ein Altstadtfest ohne Stadterstürmung und 2029 mit Stadterstürmung geben.

Bericht über die Überprüfung der Heizungsanlage in der Schule

Der Gesamtkomplex der Grundschule und der Sporthallen wird derzeit mit einer Ölheizung mit Wärme versorgt. Eine kombinierte Heizungs- und Lüftungstechnik wird eingesetzt. In den Klassenräumen mit Heizkörpern aber auch mit einem Lüftungssystem in der großen Sporthalle wird geheizt. Durch den Einbau einer Wärmerückkoppelung kann die Heizung sparsam und wirtschaftlich betrieben werden. Das untersuchende Ingenieurbüro hat bestätigt, das die Kesselanlage und die Regelungsanlagen sehr gut und optimal eingestellt sind und eine sehr gute personelle Betriebsführung in der Schule angetroffen wurde.
Die Untersuchung der Heizungsanlage wurde in Auftrag gegeben um den Zustand zu überprüfen und eine Aussage zu bekommen, ob im nächsten Haushalt der Stadt Aach bzw. in den Folgejahren eine Erneuerung ansteht und diese rechtzeitig geplant werden kann. Es wird kein dringlicher Bedarf für eine Gesamtsanierung gesehen und es sind noch gute Restlaufzeiten möglich. Als eine mögliche spätere Wärmeerzeugung für die Schule wurde eine Holz-Pellet-Anlage bzw. ein solo oder bivalenter Einsatz mit einer Luftwärmepumpe empfohlen.